

Bezug-Preis

Der Hauptpreis oder der im Stadtteil und den Vororten erschienenen Zusatzblättern abgezahlt: vierstelliger 4.50, bei zweimaliger Wöchentlichkeit ins Jahr 4.60. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierstelliger 4.60. Direkte Briefkastenlieferung ins Ausland: monatlich 7.00.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7.30 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags um 8 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannigasse 8.

Die Expedition ist Wochentags aussertheoretisch geöffnet von früh 8 bis Abend 7 Uhr.

Filiale:

Cris Alm'sche Buchhandlung (Alfred Hahn), Universitätsstraße 3 (Paulinum).

Louis Löbe, Katharinenstr. 14, part. auf Königplatz 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 194.

Dienstag den 18. April 1899.

93. Jahrgang.

Die „Grenzboten“

veröffentlicht unter der Überschrift „Der Mohr hat seine Schuldigkeit gethan, der Mohr kann geben“ einen Artikel, den wir aus Rücksicht auf die Freiheit und Unabhängigkeit unseres Verlegers mit stillschweigen übergeben würden, wenn er nicht „alle ehrlichen Leute“ zur „entschiedenen Opposition“ auch gegen uns herauftrete und uns kritisieren vom Verleger „mit der Bitte um Abschuss“ zugejagt würde. Das geschieht und, den Artikel zu beleuchten und den ehrlichen Leuten, an die er appelliert, zu zeigen, was er jetzt zumthet und mit welchem Rechte er dies tut. Er lautet:

„Die „Grenzboten“ und ihr Verleger haben durchaus kein Urrecht, für die „Hamburger Nachrichten“ und ihren Chefredakteur Herrn Dr. H. Hofmann ins Auge zu gehen, oder die Unschuldigkeit ihres heutigen, zweitens im „Leipziger Tageblatt“, in den „Berliner Preussischen Nachrichten“ und im „Bismarck-Jahrbuch 1898/99“ (VL Band) blutige Sätze erhaben an die Behauptung des Herausgebers (Dr. Bierer) und des Verlegers (W. Hieber) des überbündigen Vertrages „Fürst Bismarck nach seiner Entlassung“ (1897/98), das dort abgedruckte Material an Kritikern der „Hamburger Nachrichten“ in jenseits „authentisch“, als diese Artikel sinnlich nach den Zeugnissen des Dr. Hofmann auf Auslegung des Fürsten Bismarck aufzufinden seien, womit ja natürlich gar nicht gelöst ist, daß der Fürst für die wiedergefundene Hoffnung jedes einzelnen Artikels in Aufschwung genommen werden kann. Dem gegenüber hat Fürst Bismarck behauptet, alle Herren der näheren Umgebung seines Hauses (zu denen also Dr. Hofmann trotz achtjähriger eifriger Dienstleistung feindselig geredet) seien höchstens Brüder seiner verschlindenden Belehrungen gewesen, mit denen er sich deponieren wünschte, als ihm in dem Pauschaljahr Werke zugeschrieben wurden, die ihm aufgrund dieser mehr schriftstellerischen Fähigkeit als ein breiter Bürger und Büttcher in Graubünden und Böhmen hinein vertraten, da das Urteil des verbothenen Fürsten natürlich schwerer wiegt als die Behauptungen eines hamburgischen Journalisten und eines Leipziger Verlegers. Wichtig? Es ist doch sehr viel wahrscheinlicher, daß der Fürst, der ganz genau weiß, wie die von ihm inspierten Artikel nicht nach und Neukunst geführt hat, von der Entfernung des einen oder des anderen Artikels keine höhere Erinnerung behalten und daher eigentlich ganz im Allgemeinen diese Unschuldigkeit aller von sich abgesetzten hat, als daß Dr. Hofmann, dem die Berichtigung des Bismarck-Vertrages sehr wichtig sein möchte, nicht, wie er behauptet, sich ganz genaue Nachzeichnungen gemacht und die so entstandenen Mittel fortlaufend gesammelt hat. Als ob Fürst Bismarck außerdem nicht auch sonst wohl während seiner Amtszeit Befehlshaber, die er verleiht hatte, nachträglich von sich abgesetzt hätte, weil es ihm in diesem Augenblick unerträglich schien, sich nicht dazu zu befreien! Als ob nicht Fürst Bismarck in den drei ersten Jahrgängen seines Bismarck-Jahrbuchs von 1894, 1895 und 1896 ganze Seiten von Artikeln der „Hamburger Nachrichten“ (kommen 156 und postulierte 150) abgedruckt hätte, mit der Bemerkung, es sollte damit hervorragend Fürst Bismarck als Verfasser bestätigt, sondern nur der Übersetzung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen! Es gibt kaum eine Bezeichnung, die scharf genug wäre, um diese Bedrohung richtig zu charakterisieren; und trotz dieser Bedrohung ragen es die „Grenzboten“, im Namen der Freiheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Altreichskanzlers zu den angeblich von ihm inspierten Artikeln gar nichts wissen, vor? Um Bismarck Sorge für die Sicherheit an die ehrlichen Leute zu appellieren, die „Bismarck“ leben wollen!

Und warum diese Bedrohung? Herr Dr. Hofmann, obwohl zu einer Erklärung aufgefordert, schwört in allen Sprachen und Tonarten. Warum greifen ihm die „Grenzboten“, die doch aus eigener Kenntnis von dem wichtigen Geschäftsführer des Al